



Harnas Post April 2012:

Die vergangenen Monate waren für die Harnas Wildlife Foundation sehr ereignisreich. Als die Familie van der Merwe vor 34 Jahren die Harnas Wildlife Foundation gegründet hat, war sie von der Vision inspiriert, den Tieren zu helfen. Größte Priorität war das Ziel, möglichst allen Tieren, die Hilfe benötigen, einen sicheren Platz bieten zu können und langfristig helfen zu können. Um dieses Ziel erreichen und festigen zu können, ist es notwendig, dass die Farm wächst und über die derzeitigen Grenzen und Erfahrungen hinaus wächst. Es musste ein Weg gefunden werden, der das Herzstück der Vision erhält und bewahrt, gleichzeitig aber Platz für neue Träume und Ziele zulässt.

Das führte zur Fusion mit zwei weiteren Farmen: Vergenoeg, ein 40.000 Hektar großes Gebiet an der Usakos Road, ca. 90 km von Swakopmund entfernt und Naua Naua, ein 24.000 Hektar großes Gebiet, das ca. 44 km vom Okaukujo Eingang des Etosha Nationalparks entfernt liegt. Herr Kobus Smit und seine Familie als neue Partner eröffnen ein völlig neues Kapitel für die Harnas Wildlife Foundation. Die Fusion am 27. Oktober 2011 brachte viel Arbeit mit sich: Verträge mussten unterschrieben, Vereinbarungen getroffen und Marketingmaßnahmen organisiert werden.

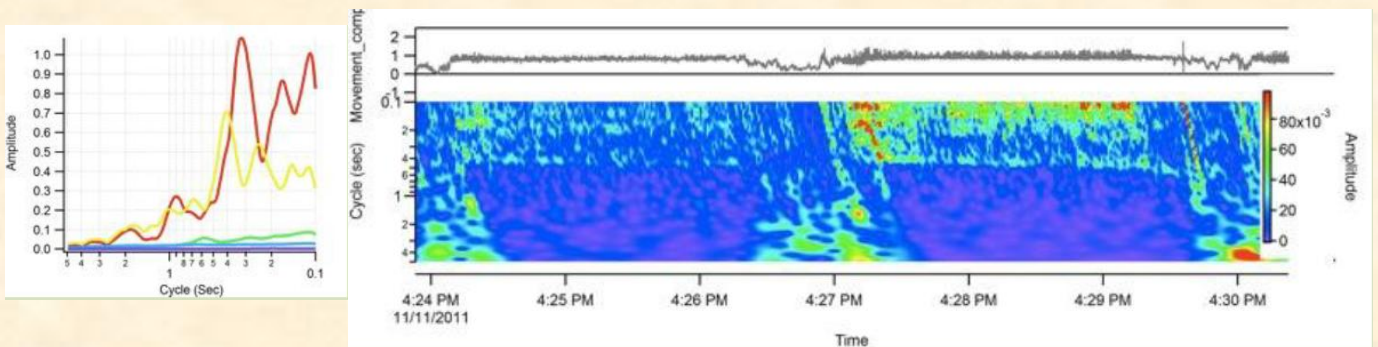
Das ursprüngliche Harnas, das jetzt **Harnas Gobabis** heißt, ist immer noch das Zentrum und das Herzstück der Harnas Wildlife Foundation. Es wird unter der fürsorglichen Pflege von Marieta van der Merwe, ihrem Assistenzmanager Jaco Geldenhuys und ihrem Team weiter geführt. Hier werden wie bisher Tiere gepflegt und gehegt und das Forschungs- und Freilassungsprojekt fortgeführt. Das Volontärsprojekt und die Cheeky Cheetah Schule sowie der Gästebetrieb bleiben hier erhalten.

Das **Harnas Namib** Projekt wird von Patrick Schoonbee geleitet und bringt interessierten Volontären die Flora und Fauna der Wüste näher.

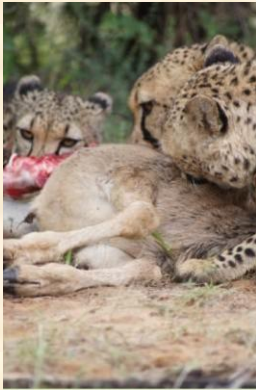
Das **Harnas Etosha** Projekt wird von Schalk und Jo van der Merwe und ihrem Team geleitet. Hier sind Forschungsprojekte, die Betreuung von Tieren, ein Volontärsprogramm, Gästebetrieb und die Unterstützung der örtlichen Bevölkerung geplant. Diese Farm liegt in den Bergen und bietet einen spektakulären Ausblick. Derzeit laufen die Umbau- und Adaptierungsarbeiten auf Hochtouren.

Harnas Gobabis - Forschungsprojekt:

Seit dem 14. Jänner 2012 läuft auf Harnas in Zusammenarbeit mit der Universität von Tokio ein Forschungsprojekt mit dem Namen: Bio-Logging science. Unsere Forscherin Juanita de Villiers wurde für 5 Wochen an das Universitäts Atmosphere und Research Institut gesendet, um den Umgang mit den Instrumenten zu lernen und um ein Praktikum zu absolvieren. Bei diesem Projekt geht es um spezielle GPS Geräte, die von der Universität von Tokio entwickelt wurden. Sie können Daten einerseits jede Sekunde aufzeichnen und mithilfe von D3GT (Accelometer) auch Daten im Intervall von 50 Millisekunden messen. Dadurch ist es möglich, das Verhalten der Tiere optimal zu verfolgen: man kann nicht nur ihren Bewegungsradius aufzeichnen, sondern auch ihre Geschwindigkeit und ihre Gewohnheiten, wie Futteraufnahme, Trinken und vieles mehr. Damit ist es möglich, das Verhalten der ausgewilderten Tiere, vor allem der Geparde, genau zu analysieren.



Harnas Gobabis - Auswilderungen in der Lifeline:



Unsere zwei Geparden, Max und Mauritz waren schon seit September 2011 im Softrelease Programm. Wir konnten beobachten, dass sie in der Wildnis erfolgreich jagten und nicht mehr auf menschliche Hilfe angewiesen waren. Daher konnten sie im Februar endgültig



ausgewildert werden. Ein wichtiger Schritt im Auswilderungsprogramm von Harnas, denn somit sind schon drei von Hand aufgezogene Geparde (Pride wurde schon im Juni 2010 freigelassen) und 4 Wildhunde (seit August 2011) im Lifelinegebiet.

Erfolgsgeschichte Pride:

Im Jahr 2009 begannen wir mit unserer Gepardin Pride mit der langsamen Gewöhnung an das Lifeline Gebiet. Sie wurde mit einem VHF Halsband ausgestattet, morgens in die Lifeline gebracht und abends wieder nach Hause gebracht. Obwohl sie von Hand aufgezogen war, hat sie ihre natürlichen Instinkte nicht verloren und auch sofort eingesetzt. Sie konnte Warzenschweine und kleine Kudus problemlos jagen und erlegen. Am 12. Juni 2010 wurde sie mit einem GPS Sender ausgestattet und vollständig in die Lifeline ausgewildert. In diesen vergangenen zwei Jahren hat sie Schritt für Schritt die ganzen 8.000 Hektar als ihr Revier erkundet und sie hat sich auch mit ihren Mitbewohnern, den Wildhunden und einer braunen Hyäne, arrangiert. Ihr bevorzugtes Jagdgebiet sind die offenen Grassteppen und ihre Jagderfolge sind beachtlich.

Die größte Überraschung hat sie uns am 17. März bereitet: wir entdeckten, dass sie zwei Junge auf die Welt gebracht hat! Der Vater ist ein wilder Gepard, der in der Lifeline lebt. Sie kümmert sich liebevoll um die Kleinen, versteckt sie gut, wenn sie jagen geht und kehrt sofort nach der Jagd wieder zu ihnen zurück. Wir haben die Jungen Merci und Beaucoup genannt und sie werden bei ihrer Mutter bleiben, bis sie alt genug sind, um von ihr jagen und Überleben zu lernen. Diese Babys sind unsere ersten, die aus einer erfolgreichen Auswilderung hervorgegangen sind.



Zwei Videos mit Aufnahmen von Pride und ihren Babys sehen Sie unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=HXazm008qto&feature=youtu.be>

<http://www.youtube.com/watch?v=JKUznzP2QRA&feature=youtu.be>

Das Erdmännchen Betty hat im Jänner vier Babys bekommen. Mutter und Kinder sind wohlauf und unter folgenden Link können Sie die Kleinen beim ihrem ersten Ausflug ins Grüne beobachten: <http://www.youtube.com/watch?v=trmLQOlogTc&feature=youtu.be>

Harnas Etosha:

Auf Harnas Etosha wurden an zwei Wasserlöchern zwei Kameras installiert, die auch in der Nacht die Tiere beobachten, die sich auf dem Farmgelände bewegen: eine Elefantenmutter mit ihrem Jungen, Giraffen, Zebras, Impalas, Springböcke, Oryx, Eland, s Kudus, Leoparde, Geparde und viele mehr.



Schöne und erholsame Osterfeiertage wünschen Ihnen Harnas und

Regina Hermann

www.harnas.at
regina@harnas.at